

(Read ebook) Weinfrauen: Die besten Winzerinnen Europas und ihre Weine

# Weinfrauen: Die besten Winzerinnen Europas und ihre Weine

Von Rolf Klein, Armin Faber  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



ROLF KLEIN | ARMIN FABER

# WEIN FRAUEN

DIE BESTEN WINZERINNEN EUROPAS  
UND IHRE WEINE

A T VERLAG

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1241344 in BcherVerffentlicht am: 2008-08-01Abmessungen: 11.14 x 19.79b x 9.571, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 66.Mb

**Von Rolf Klein, Armin Faber : Weinfrauen: Die besten Winzerinnen Europas und ihre Weine** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Weinfrauen: Die besten Winzerinnen Europas und ihre Weine:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wein machen ist keine Frage des GeschlechtsVon Fuchs Werner DrDie Italienerin Chiara Boschis, zwanzig Jahre lang die einzige Frau unter den Barolo Boys, ist eine der 42 portraitierten Weinfrauen. Und von ihr stammt auch das Statement, Weinbau in den Geschlechterkampf einzubeziehen, sei heute berholt. Na ja, da hre ich andere Tne. Zumindest wenn der Wein den Gastrokritikern und nologen schon in den Kopf gestiegen ist. Fest steht jedenfalls, dass Winzerinnen noch immer so rar sind wie Frauen in Vorstandsetagen. Hchste Zeit also, ihnen mit diesem Buch Referenz zu erweisen. Fr Idee, Konzept und Realisation zeichnet die Lektorin Ria Lottenmoser-Fetzer verantwortlich. Geschrieben hat es Rolf Klein, der nach vielen Umwegen schlielich seine Berufung als Weinjournalist fand.Die Fotos stammen von Armin Faber, dessen Agentur sich auf Themen rund um Genuss und Kulinarik spezialisierte. Ihm muss ich es in erster Linie anlasten, dass ich das Buch nicht mit fnf Sternen bewerte. Denn seine Grossaufnahmen der vorgestellten Winzerinnen machen wieder einmal deutlich, dass Portraitfotografie eine eigene Kunst ist. Unschrfte ist ein Stilmittel,

das im Dienste einer Aussage stehen muss. Kommt diese Mitteilung bei mir nicht an, empfinde ich dies als ungenügendes Handwerk. Jedenfalls blieb mir der tiefere Sinn verborgen, weshalb einige Grossaufnahmen gestochen scharf sind und andere nicht. Und auch die Bildausschnitte warfen manchmal Rätsel auf, die ich nicht lösen konnte. Kurz: Die Portrait- und Landschaftsaufnahmen von Armin Faber haben einfach nicht die gleiche Qualität wie seine Shots der Produkte. Schade. Sehr gut gefallen haben mir Gesamtkonzept und Texte. Wir erfahren viel über die Geschichte der vorgestellten Weingüter, über die Freuden und Nöte der Winzerinnen und über die Liebe zu ihrer Arbeit und zum Produkt. Selbstverständlich steht, wo sich das Gut befindet, wie groß es ist und welche Rebsorten angebaut werden. Obwohl ich nicht zu den Weinkennern gehöre, die sich im speziellen Wortschatz der Önologie auskennen, verstand ich die Beschreibungen der vorgestellten Weine. Ausnahmen bestätigen die Regel. Ich hätte mir allerdings noch gewünscht, Anhaltspunkte zur Preisklasse zu erhalten. Auch wenn dies unter Spitzenweinexperten verpönt sein mag. So war ich eben gezwungen, mich auf die angegebenen Webseiten zu begeben, wobei diese Informationsquelle interessanterweise nicht für alle Weingüter das Normalste der Welt ist. Mein Fazit: Ein Weinbuch, das vor allem wegen seines Blickwinkels aus dem Rahmen fällt. Würde ich ein Restaurant mit einer guten Weinkarte führen, so bekommen meine Gäste bestimmt eine Zusatzkarte, auf der einige edle Tropfen der Winzerinnen aufgeführt sind, die uns dieses Buch vorstellt. Konzept und Texte super, Fotografien durchgezogen.

**Kurzbeschreibung** In der Welt des Weins hat die Stunde der Frauen geschlagen. Einfallsreich, sinnlich, gefühlsbetont, kreativ und oft auch wagemutig brechen sie seit einigen Jahren in eine bisher den Männern vorbehaltene Welt ein. Immer mehr Winzerinnen in Europa und auch außerhalb machen sich mit herausragenden Weinen einen Namen und erzielen Bestnoten: Ilse Maier im Kremstal in Österreich, Elisabetta Foradori in Norditalien, Marjorie Gallet im Languedoc-Roussillon, Christine Bernhardt in der deutschen Pfalz, Irene Grnenfelder im schweizerischen Bündnerland, Victoria Pariente in Spanien. Zum ersten Mal widmet sich ein Buch den mittlerweile zahlreichen Frauen, die mit sensiblem Gaumen und sicherem Gespür für Aufsehen sorgen. Es beschreibt die Begegnung mit Frauen, die ihr Metier mit beeindruckendem Wissen und Können, mit Hingabe, Leidenschaft und Freude ausüben. Die bereit sind, nicht nur die mühsame Arbeit im Weinberg auf sich zu nehmen, sondern sich auch der harten, männlich dominierten Konkurrenz zu stellen. Ihre Geschichten zeigen, dass ihre Weine nicht einfach das Ergebnis eines guten Bodens bzw. einer guten Lage sind, sondern dass sie außergewöhnlich gute Weinmacherinnen sind. Das Buch präsentiert die 40 besten Winzerinnen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, in Italien, Frankreich, Spanien und Portugal. In präzise recherchierten Bild- und Textreportagen erfährt man alles Wissenswerte über die sympathischen Winzerinnen und ihre Weine. Ein umfangreicher illustrierter Anhang porträtiert in Kurzform 30 weitere hervorragende Weinmacherinnen Europas.